

56. Fritz Müller: *Billbergia distacaia* Mez.

Eingegangen am 21. October 1895.

Die *Billbergia Burchellii* Bak., wie er sie noch in dem Schlüssel der *Billbergia*-Arten (Flor. Bras., Bromeliaceae, S. 391) und später wieder (S. 419) in einer Anmerkung zu *Billbergia ensiformis* nennt, hat MEZ unter dem Namen *Billbergia distacaia* Mez (a. a. O., S. 417) beschrieben und verweist dabei auf „*Tillandsia distacaia* Vell. Flor. flum. III, t. 141 et in Arch. Mus. Nac. Rio V, p. 129“. Allein an keiner dieser beiden Stellen findet sich der Name *distacaia*. Unter der Abbildung der Tafel 141 steht *Tillandsia distaceia*. Dieser ganz sinnlose Name ist offenbar durch einen Schreibfehler des Zeichners oder des Lithographen entstanden, und auch vor dem Erscheinen des erst 90 Jahre nach seiner Niederschrift erschienenen Textes bedurfte es keines besonderen Scharfsinnes, um zu errathen, dass er *Tillandsia distachia* lauten sollte. Die Abbildung zeigt in höchst auffallender Weise zwei Aehren, eine fruchtragende und eine jüngere, blühende, die aus einer einzigen Blattrose hervorzugehen scheinen. Ob der



Siebenter Ast eines
Blüthenstandes von
Nidularium

Paxianum mit einem
an der Vorderfläche
deckblattlos ent-
springenden Zweige.

Natürl. Grösse.

12. 2. 93.

Zeichner die eine da hineingesteckt, oder ob wirklich am Grunde der älteren die jüngere als deren Zweig hervorgewachsen, mag unentschieden bleiben. Letzteres würde einem bei *Nidularium Paxianum* beobachteten Falle entsprechen, wo an einem Blütenstande aus dem Stiele eines Astes an der Vorderseite ein weit jüngerer Ast deckblattlos hervorgewachsen war. In dem sinnlosen „*distaceia*“ einen Schreibfehler anstatt „*distachia*“ zu erkennen, lag um so näher, da dicht bei ihr auf Taf. 137 und 138 sich eine *Tillandsia tetrastachia* und eine *T. polystachia* findet. — Dieser Name *T. distachia* findet sich nun auch, wie zu erwarten stand, in dem Texte an der von MEZ angeführten Stelle.

Wie würde demnach die Pflanze zu nennen sein? — „*distaceia*“, weil dieser blödsinnige Name, den man auf den ersten Blick als Schreibfehler erkennt, zuerst veröffentlicht wurde? — oder „*distachia*“, wie der Namengeber schrieb? — oder endlich sprachlich richtiger „*distachya*“, wie ja MEZ das „*polystachia*“ VELLOZO's in „*polystachya*“ umgeändert hat?

Für den vorliegenden Fall ist übrigens diese Frage eine müßige, da nach der dürftigen Abbildung und der noch dürftigeren Beschreibung der „Flora fluminensis“ nicht zu entscheiden ist, ob VELLOZO's Pflanze überhaupt noch bei Rio de Janeiro vorkommt (wie manche Art mag seit 100 Jahren mit der Vernichtung der Wälder verschwunden sein!), und ob sie etwa einer der jetzt dort lebenden, zum Theil vielleicht noch unbeschriebenen Arten zuzurechnen ist.

Von den in BAKER's Handbook und in der „Flora brasiliensis“ beschriebenen Arten könnten höchstens in Betracht kommen: *Billbergia Bakeri* E. Morr. (= *B. pallescens* Bak.), *B. Burchellii* Bak. und *B. ensifolia* Bak. Die von VELLOZO angegebenen: „corollae virides apicibus violaceis“ schliessen die *B. pallescens* aus, und auf die beiden anderen Arten passen weder die „filamenta longitudine corollae“ (bei *ensifolia* „stamina petala ad $\frac{2}{4}$ long. aequantia“, bei *Burchellii* „petalis multo breviora“ MEZ), noch auch die in der Abbildung 14 mm langen Kelchblätter (bei *ensifolia* „ad 20 mm“, bei *Burchellii* „ad 25 mm“) und die 41 mm langen Blumenblätter (bei *ensifolia* „45 mm“, bei *Burchellii* „± 52 mm“). Wie hierin, scheint auch sonst VELLOZO's *Tillandsia distachia* der *B. ensifolia* näher zu stehen als der *B. Burchellii*. So namentlich in den fast stiellosen Blumen (bei *Burchellii* mit bis 3 mm langen Stielen). Auch der Kelch der Abbildung macht auf mich den Eindruck, als würden seine Blätter, wenn ausgebreitet, stumpf und nicht spitz erscheinen. Mit irgend welcher Sicherheit lässt sich der von VELLOZO gegebene Name auf keine dieser Arten übertragen. Wollen doch, selbst wenn man sie lebend vor sich hat, unsere catharinenser der *Tillandsia distachia* nahe stehenden Billbergien sich nicht einmal zweifellos einer der in der Flora brasiliensis so ausführlich beschriebenen Arten einreihen lassen.

Der Name „*distacaia*“, durch einen neuen Schreib- oder Druckfehler aus „*distaceia*“ entstanden, ist nun allerdings, ganz abgesehen von der Flora fluminensis, älter als „*Burchellii*“, da er, wie MEZ mir mittheilte, von BEER gebraucht wird (*Pitcairnia distacaia* Beer, Brom. p. 58); allein, da BEER sich dabei wohl einzig auf die nicht zu deutende Abbildung der Flora fluminensis bezogen hat, ebenso wenig für eine bestimmte Art verwendbar, wie *distachia* oder *distaceia*.

Blumenau, den 16. August 1895.